



TG/191/2

INTERNATIONAL UNION  
FOR THE PROTECTION  
OF NEW VARIETIES OF  
PLANTS

UNION INTERNATIONALE  
POUR LA PROTECTION  
DES OBTECTIONS  
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER  
VERBAND ZUM SCHUTZ  
VON PFLANZEN -  
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL  
PARA LA PROTECCIÓN  
DE LAS OBTENCIONES  
VEGETALES

## RICHTLINIEN

### FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

### AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

#### MEERRETTICH

*(Armoracia rusticana  
Gaertn. Mey. et Scherb.)*

GENEVA  
2001

Exemplare dieser Veröffentlichung können zum Preis von 10 Schweizer Franken pro Exemplar einschließlich normalem Porto von dem Büro der UPOV, 34, chemin des Colombettes, Postfach 18, 1211 Genf 20, Schweiz, bezogen werden.

Dieses Dokument oder Teile daraus dürfen ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis der UPOV vervielfältigt, übersetzt und veröffentlicht werden, vorausgesetzt, daß die Quelle angegeben wird.

\*\*\*\*\*



TG/191/2

ORIGINAL:englisch

DATUM: 2001-04-04

INTERNATIONAL UNION  
FOR THE PROTECTION  
OF NEW VARIETIES OF  
PLANTS

UNION INTERNATIONALE  
POUR LA PROTECTION  
DES OBTENTIONS  
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER  
VERBAND ZUM SCHUTZ  
VON PFLANZEN -  
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL  
PARA LA PROTECCIÓN  
DE LAS OBTENCIONES  
VEGETALES

## RICHTLINIEN

### FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

### AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

#### MEERRETTICH

(*Armoracia rusticana*  
Gaertn. Mey. et Scherb.)

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit Dokument TG/1/2 zu sehen,  
das Erklärungen über die allgemeinen Grundsätze enthält, nach denen  
die Richtlinien aufgestellt wurden.

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
I. AnwendungdieserRichtlinien.....	3
II. AnforderungenandasVermehrungsmaterial.....	3
III. DurchführungderPrüfung.....	3
IV. MethodenundErfassungen.....	4
V. GruppierungderSorten.....	4
VI. MerkmaleundSymbole.....	4
VII. Merkmalstabelle.....	5
VIII. ErklärungenzuderMerkmalstabelle.....	12
IX. Literatur.....	14
X. TechnischerFragebogen.....	15

## I. Anwendung der Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle Sorten von *Armoracia rusticana* Gaertn. Mey. et Scherb.

## II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

1. Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates einreichen, in dem die Prüfung vorgenommen wird, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften erfüllt sind. Die vom Anmeldereinzusendende Mindestmenge an Vermehrungsgut sollte betragen:

80 Fehser je Wachstumsperiode.

2. Die eingesandten Fehser sollten eine Länge von 200 mm und einen Durchmesser von 8-10 mm aufweisen, sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von irgendeiner wichtigen Krankheit oder einem wichtigen Schädling befallen sein. Es sollte insbesondere frei von visueller erkennbaren Viruskrankungen und Nematoden sein.

3. Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Soweit es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

## III. Durchführung der Prüfung

1. Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

2. Die Prüfungen sollten in der Regel an einer Stelle durchgeführt werden. Wenn einige wichtige Merkmale an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3. Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine normale Pflanzenentwicklung sicherstellen. Die Parzellengröße ist so zu bemessen, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden. Jede Prüfung sollte insgesamt 60 Pflanzen umfassen, die auf zwei oder mehrere Wiederholungen verteilt werden sollten. Getrennte Parzellen für Beobachtungen einerseits und Messungen andererseits können nur bei Vorliegen ähnlicher Umweltbedingungen verwendet werden.

4. Zusätzliche Prüfungen für besondere Erfordernisse können durchgeführt werden.

#### IV. Methoden und Erfassungen

1. Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen, die durch Messen, Wiegen oder Zählen vorgenommen werden, an 20 Pflanzen oder 20 Pflanzenteilen erfolgen.
2. Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 60 Pflanzen würde die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 2 betragen.
3. Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an der Blattspreite am vierten ausgewachsenen Blätterfolgen. Alle Erfassungen am eingeschnittenen Blatt sollten am ersten eingeschnittenen (sekundären) Blatt erfolgen. Alle Erfassungen am Rhizom sollten am ausgewachsenen Rhizom erfolgen. Die Anzahl Triebe sollte an ausgewachsenen Rhizomen erfaßt werden, nachdem sie in feuchten Sand getrieben wurden.

#### V. Gruppierung der Sorten

1. Das Prüfungssortiment sollte zur leichten Herausarbeitung der Unterscheidbarkeit in Gruppen unterteilt werden. Für die Gruppierung sind solche Merkmale geeignet, die erfahrungsgemäß innerhalb einer Sorte nicht oder nur wenig variieren und die in ihren verschiedenen Ausprägungsstufen in der Vergleichssammlung ziemlich gleichmäßig verteilt sind.
2. Den zuständigen Behörden wird empfohlen, die nachstehenden Merkmale für die Gruppierung der Sorten heranzuziehen:
  - a) Blattspreite: Form (Merkmal 1);
  - b) Blattstiel: Anthocyanfärbung an der Basis (Merkmal 15);
  - c) Rhizom: Form im Längsschnitt (Merkmal 18).

#### VI. Merkmale und Symbole

1. Zur Beurteilung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sollten die Merkmale mit ihren Ausprägungsstufen, wie sie in der Merkmalstabelle aufgeführt sind, verwendet werden.
2. Hinter den Merkmalsausprägungen stehen Noten (Zahlen) für eine elektronische Datenverarbeitung.
3. Legende:
  - (\*) Merkmale, die für alle Sorten in jedem Prüfungsjahr, in dem Prüfungen vorgenommen werden, herangezogen werden und in jeder Sortenbeschreibung enthalten sein sollten, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.
  - (+) Siehe Erklärungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel VIII.

VII. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tablă de caracteres

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades de ejemplo	Note/ Nota
<b>1. Leaf blade: shape</b> (* (+)	<b>Limbe: forme</b>	<b>Blattspreite: Form</b>	<b>Limbo: forma</b>		
narrow elliptic	elliptique étroite	schmalelliptisch	elíptica estrecha	Brassói	1
elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Bagaméri93/1	2
broad elliptic	elliptique large	breitelliptisch	elíptica ancha	Tel-Aviv	3
ovate	ovale	eiförmig	oval	Danvit	4
<b>2. Leaf blade: length</b>	<b>Limbe: longueur</b>	<b>Blattspreite: Länge</b>	<b>Limbo: longitud</b>		
short	court	kurz	corto	Bagaméri Delikat, Kolozsvari	3
medium	moyen	mittel	medio		5
long	long	lang	largo	Grazi	7
<b>3. Leaf blade: width</b>	<b>Limbe: largeur</b>	<b>Blattspreite: Breite</b>	<b>Limbo: anchura</b>		
narrow	étroit	schmal	estrecho		3
medium	moyen	mittel	medio		5
broad	large	breit	ancho		7
<b>4. Leaf blade: ratio length/width</b>	<b>Limbe: rapport longueur/largeur</b>	<b>Blattspreite: Verhältnis Länge/Breite</b>	<b>Limbo: relación longitud/anchura</b>		
small	petit	gering	pequeña		3
medium	moyen	mittel	media		5
large	grand	groß	grande		7
<b>5. Leaf blade: green color</b> (*	<b>Limbe: couleur verte</b>	<b>Blattspreite: Grünfärbung</b>	<b>Limbo: color verde</b>		
light	claire	hell	claro	Steierische	3
medium	moyenne	mittel	medio	Danvit	5
dark	foncée	dunkel	oscuro	Bagaméri93/1	7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>6. Leafblade:glossiness (*) of upper side</b>	<b>Limbe:brillancede la facesupérieure</b>	<b>Blattspreite:Glanz derOberseite</b>	<b>Limbo:brillodelhaz</b>		
absentorveryweak	nulleoutrèsfaible	fehlendodersehr gering	ausenteomuydébil	Grazi	1
weak	faible	gering	débil		3
medium	moyenne	mittel	medio	Danvit	5
strong	forte	stark	fuerte	Bagaméri93/1	7
verystrong	trèsforte	sehrstark	muyfuerte	Kolozsvári	9
<b>7. Leafblade:twisting (*) oftip</b>	<b>Limbe:torsiondu sommel</b>	<b>Blattspreite: KrümmungderSpitze</b>	<b>Limbo:torsióndel extremo</b>		
absentorveryweak	nulleoutrèsfaible	fehlendodersehr gering	ausenteomuydébil	Danvit	1
weak	faible	gering	débil		3
medium	moyenne	mittel	media	Pózna	5
strong	forte	stark	fuerte		7
verystrong	trèsforte	sehrstark	muyfuerte	Bagaméri93/1	9
<b>8. Leafblade:glaucosity (*)</b>	<b>Limbe:glaucescence</b>	<b>Blattspreite:Bereifung</b>	<b>Limbo:cerosidad</b>		
absentorveryweak	nulleoutrèsfaible	fehlendodersehr gering	ausenteomuydébil	Steierische	1
weak	faible	gering	débil	Bihari	3
medium	moyenne	mittel	media	Nemes,Pózna	5
strong	forte	stark	fuerte		7
verystrong	trèsforte	sehrstark	muyfuerte		9
<b>9. Leafblade: (*) undulationofmargin</b>	<b>Limbe:ondulation dubord</b>	<b>Blattspreite: Randwellung</b>	<b>Limbo:ondulacióndel borde</b>		
absentorveryweak	nulleoutrèsfaible	fehlendodersehr gering	ausenteomuydébil	Danvit	1
weak	faible	gering	débil		3
medium	moyenne	mittel	media	Pózna	5
strong	forte	stark	fuerte	Bagaméri93/1	7
verystrong	trèsforte	sehrstark	muyfuerte	Eperjesi	9



English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>10. Leafblade:serration (*)</b>	<b>Limbe:dentelure</b>	<b>Blattspreite: Einschnitte</b>	<b>Limbo:serrado</b>		
veryweak	trèsfaible	sehr gering	muydébil	Grazi,Lucsonyi	1
weak	faible	gering	débil	Pózna	3
medium	moyenne	mittel	medio	Bagaméri93/1	5
strong	forte	stark	fuerte		7
verystrong	trèsforte	sehrstark	muyfuerte	Eperjesi	9
<b>11. Leaf:colorofmidrib</b>	<b>Feuille:couleurde la nervuremédiane</b>	<b>Blatt:Farbeder Mittelrippe</b>	<b>Hoja:colordelnervio central</b>		
whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino	Bagaméri93/1,Pózna	1
green	verte	grün	verde	Danvit	2
<b>12. Leaf:green color of midrib</b>	<b>Feuille:couleurverte delanervure médiane</b>	<b>Blatt:Grünfärbung derMittelrippe</b>	<b>Hoja:colorverdedel nervio central</b>		
light	claire	hell	claro	Danvit	3
medium	moyenne	mittel	medio	Steierische	5
dark	foncée	dunkel	oscuro		7
<b>13. Petiole:length</b>	<b>Pétiole:longueur</b>	<b>Blattstiel:Länge</b>	<b>Pecíolo:longitud</b>		
short	court	kurz	corto	Pózna	3
medium	moyen	mittel	medio	BagamériDelikát	5
long	long	lang	largo		7
<b>14. Petiole:width</b>	<b>Pétiole:largeur</b>	<b>Blattstiel:Breite</b>	<b>Pecíolo:anchura</b>		
narrow	étroit	schmal	estrecho	BagamériDelikát	3
medium	moyen	mittel	medio	Danvit	5
broad	large	breit	ancho		7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
<b>15. Petiole:antho cyanin (* ) colorationatbase</b>	<b>Pétiolo: pigmentation anthocyaniqueàla base</b>	<b>Blattstiel:Anthocyan - färbunganderBasis</b>	<b>Peciolo:pigmentación antociánicaenlabase</b>		
absent	absente	fehlend	ausente		1
present	présente	vorhanden	presente	Rzezowi	9
<b>16. Timeofappear ance (* ) offistincised (secondary)leaf</b>	<b>Époqued'apparition delapremièrefeuille incisée(secondaire)</b>	<b>Zeitpunktdes Erscheinensdesersten eingeschnittenen (sekundären)Blattes</b>	<b>Epocadeaparic ión delaprimerahoja incisa(secundaria)</b>		
early	précoce	früh	precoz	Bagaméri93/1	3
medium	moyen	mittel	media	Pózna	5
late	tardif	spät	tardía	Danvit	7
<b>17. Incised(secon dary) leaf:inci sionsofthe (+ ) margin</b>	<b>Feuilleincisée (secondaire): incisionsdubord</b>	<b>Eingeschnittenes (sekundäres)Blatt: Randeinschnitte</b>	<b>Hojaincisa (secundaria): incisionesdelborde</b>		
absentorveryweak	nullesoutrèsfaibles	fehlendodersehr gering	ausentesomuydébiles		1
weak	faibles	gering	débiles	Danvit	3
medium	moyennes	mittel	medias		5
strong	fortes	stark	fuertes		7
verystrong	trèsfortes	sehrstark	muyfuertes	Bagaméri93/1	9
<b>18. Rhizome:shapein (* ) longitudinalsection (+ )</b>	<b>Rhizome:formeen sectionlongitudinale</b>	<b>Rhizom:Formim Längsschnitt</b>	<b>Rizoma:formaenla secciónlongitudinal</b>		
narrowoblong	oblongétroit	schmalrechteckig	oblongaestrecha	Pózna	1
narrowobtriangular	obtriangulaireétroit	trapezförmig	obtriangularestrecha		2
obtriangular	obtriangulaire	breittrapezförmig	obtriangular	Danvit	3
<b>19. Rhizome:curvature</b>	<b>Rhizome:courbure</b>	<b>Rhizom:Krümmung</b>	<b>Rizoma:curvatura</b>		
straight	droit	gerade	recto	Pózna	1
slightlycurved	légèremencourbé	leichtgekrümmt	ligeramentecurvado	Nagykörösi	2
stronglycurved	fortementcourbé	starkgekr ümmt	fuertementecurvado	Daróczfalvi	3

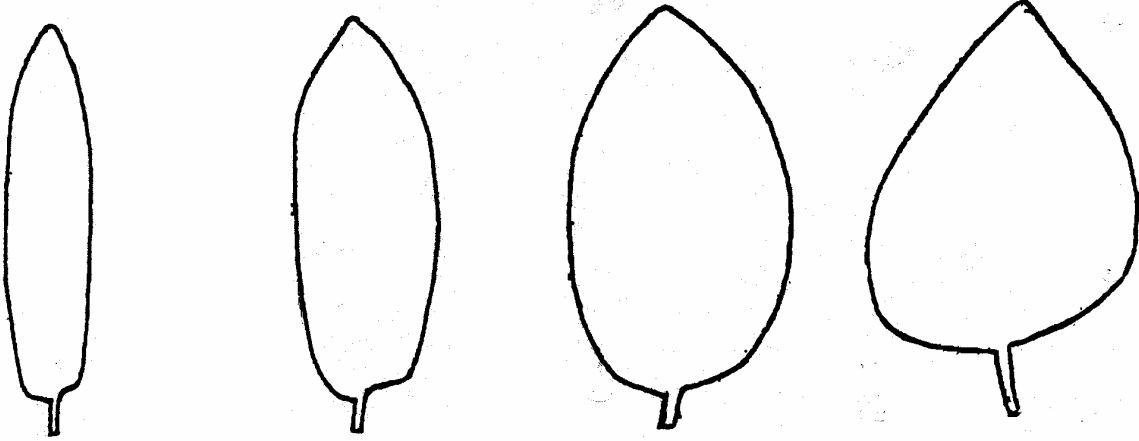
English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>20. Rhizome:diame terat top (+)</b>	<b>Rhizome: diamètre ausommet</b>	<b>Rhizom: Durchmesser amKopf</b>	<b>Rizoma: diámetro en elapice</b>		
small	petit	klein	pequeño		3
medium	moyen	mittel	medio	BagamériDelikát,Pózna	5
large	grand	groß	grande	Danvit	7
<b>21. Rhizome:diame terat base (+)</b>	<b>Rhizome: diamètre à labase</b>	<b>Rhizom: Durchmesser anderBasis</b>	<b>Rizoma: diámetro en labase</b>		
small	petit	klein	pequeño		3
medium	moyen	mittel	medio	Pózna	5
large	grand	groß	grande	Bagaméri93/1	7
<b>22. Rhizome:weight</b>	<b>Rhizome:poids</b>	<b>Rhizom: Gewicht</b>	<b>Rizoma: peso</b>		
low	faible	niedrig	bajo		3
medium	moyen	mittel	medio	Pózna	5
high	élevé	hoch	alto	Danvit	7
<b>23. Rhizome:surface texture</b>	<b>Rhizome: texture de lasurface</b>	<b>Rhizom: Texturan der Oberfläche</b>	<b>Rizoma: texturadela superficie</b>		
smooth	lisse	glatt	lisa	Bagaméri93/1	1
intermediate	intermédiaire	leichtrau	media		2
rough	rugueuse	deutlichrau	rugosa		3
<b>24. Rhizome:internal color</b>	<b>Rhizome: couleur interne</b>	<b>Rhizom: Innenfarbe</b>	<b>Rizoma: colorinterno</b>		
whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino	Bagaméri93/1	1
yellowish	jaunâtre	gelblich	amarillento	Bátai	2

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>25. Rhizome: brownish coloration of flesh</b>	<b>Rhizome: coloration brunâtre de la chair</b>	<b>Rhizom: Bräunlichfärbung des Fleisches</b>	<b>Rizoma: coloración marrón de la pulpa</b>		
absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Bagaméri93/1	1
weak	faible	gering	débil	Danvit	3
medium	moyenne	mittel	media		5
strong	forte	stark	fuerte		7
very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
<b>26. Rhizome: density of sideroots (at the upper third)</b>	<b>Rhizome: densité des racines latérales (au tiers supérieur)</b>	<b>Rhizom: Dichte der Seitenwurzeln (im oberen Drittel)</b>	<b>Rizoma: densidad de las raíces laterales (en el tercio superior)</b>		
sparse	lâche	locker	rala		3
medium	moyenne	mittel	media		5
dense	dense	dicht	densa	Brassói	7
<b>27. Rhizome: density of roots at base</b>	<b>Rhizome: densité des racines à la base</b>	<b>Rhizom: Dichte der Wurzeln an der Basis</b>	<b>Rizoma: densidad de las raíces en la base</b>		
sparse	lâche	locker	rala	Bagaméri93/1	3
medium	moyenne	mittel	media	Bagaméri Delikát	5
dense	dense	dicht	densa	Pózna	7
<b>28. Rhizome: (*) predominant number (+) of shoots on the crown</b>	<b>Rhizome: nombre prédominant de rameaux à la partie supérieure</b>	<b>Rhizom: überwiegende Anzahl Triebe am Kopf</b>	<b>Rizoma: número predominante de brotes en la corona</b>		
one	un	einer	uno	Bayerischer, Pózna	1
two	deux	zwei	dos	Bagaméri93/1	2
three or more	trois ou plus	drei oder mehr	tres o más	Brassói	3

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>29. Stem:height (at full flowering in second year)</b>	<b>Tige:hauteur (en pleine floraison la deuxième année)</b>	<b>Stiel:Höhe (zum Zeitpunkt der Vollblüte im zweiten Jahr)</b>	<b>Tallo:altura (en el momento de floración plena del segundo año)</b>		
short	courte	niedrig	corto	Bagaméri Delikát	3
medium	moyenne	mittel	medio		5
tall	haute	hoch	alto	Pózna	7

VIII. Erklärungen zuderMerkmaltabelle

Zul:Blattspreite:Form



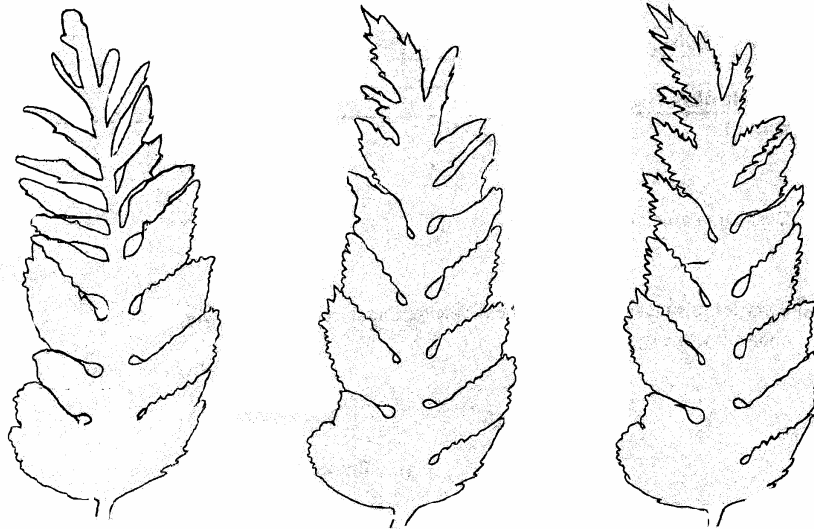
1  
schmalelliptisch

2  
elliptisch

3  
breitelliptisch

4  
eiförmig

Zu17: Eingeschnittenes (sekundäres) Blatt: Randeinschnitte (am oberen Drittel der Blattspreiteerfaßt)



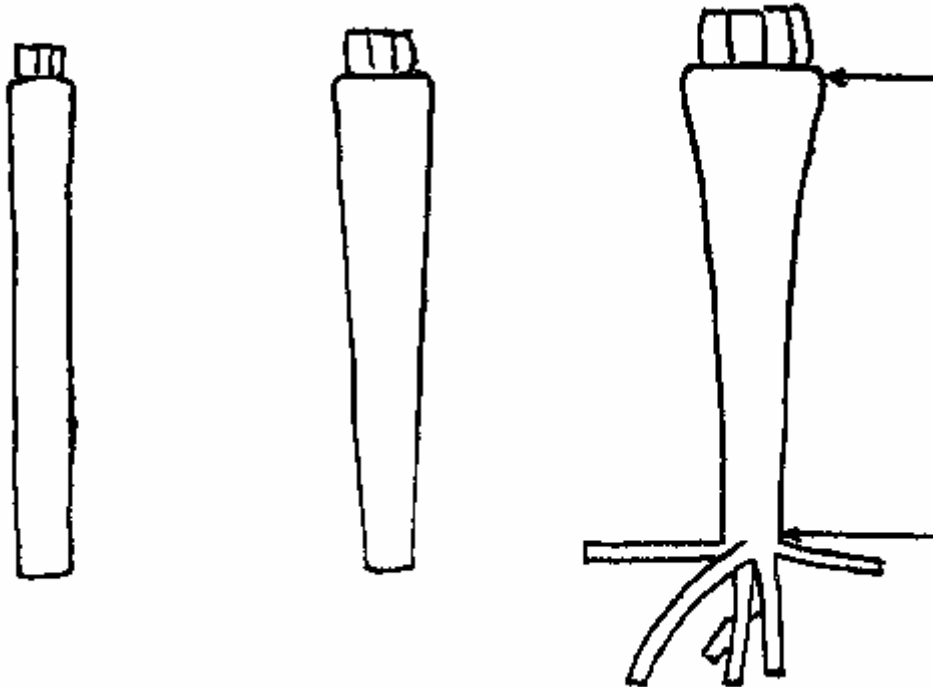
3  
gering

5  
mittel

7  
stark

Zu18,20,21: Rhizom: Form im Längsschnitt (18), Durchmesser am Kopf (20) und Durchmesser an der Basis(21)

Form im Längsschnitt(18)



1  
schmalrechteckig

2  
schmal-trapezförmig

3  
breittrapezförmig

Rhizom:  
Durchmesser am  
Kopf(20)

Rhizom:  
Durchmesser an  
der Basis(21)

Zu28: Rhizom: Überwiegende Anzahl Triebe am Kopf

Zwanzig ausgewachsene Rhizome sollten vertikal in feuchten Sand gelegt und zwei Wochen lang bei einer Temperatur von 15 bis 17° C gehalten werden. Die am Kopf entwickelten Triebe können gezählt werden.

IX. Literatur

Becker –Dillingen J., 1956: Handbuch des gesamten Gemüsebaues, Paul Parey in Berlin und Hamburg.

Géczi L., 1999: A torna mezőgazda kiadó.

Nebel, H., 1987: Untersuchungen über Einflüsse von Herkunft, Anbau und Lagerung von Meerrettich. Dissertation TUMünchen, Fak.f.Landw.u.Gartenbau.

Rhodes, A.M., Carmer, S.G., Courter, J.W., 1969: Measurement and classification of genetic variability in horseradish. Am.Soc.Hortic.Sci.J.94,98 -102.

Wonneberger, C., 1978: Meerrettich, Anbau und Verwertung. Eigenverlag. Fürth/Osnabrück.



X. Technischer Fragebogen

	Referenznummer (nicht vom Anmelder auszufüllen)
<p>TECHNISCHERFRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen</p>	
1. Art	<p style="text-align: center;"><i>Armoracia rusticana</i> Gaertn. Mey. et Scherb.  MEERRETTICH</p>
2. Anmelder (Name und Anschrift)	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung oder Anmeldebezeichnung	

4. Informationen über Ursprung, Erhaltung und Vermehrung der Sorte

4.1 Ursprung und Züchtungsmethode

- a) natürlicher Klon
  - b) Klonaus *In-vitro*-Kultur
  - c) Klonaus Sämlingen
  - d) Entdeckung (wound zu welchem Zeitpunkt)
- .....

4.2 Sonstige Informationen

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; die Ausprägungsstufe, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt, bitte ankreuzen).

Merkmale	Beispielssorten	Note
<b>5.1 Blattspreite: Form (1)</b>		
schmalelliptisch	Brassói	1 <input type="checkbox"/>
elliptisch	Bagaméri93/1	2 <input type="checkbox"/>
breitelliptisch	Tel-Aviv	3 <input type="checkbox"/>
eiförmig	Danvit	4 <input type="checkbox"/>
<b>5.2 Blattspreite: Krümmung der Spitze (7)</b>		
fehlend oder sehr gering	Danvit	1 <input type="checkbox"/>
gering		3 <input type="checkbox"/>
mittel	Pózna	5 <input type="checkbox"/>
stark		7 <input type="checkbox"/>
sehr stark	Bagaméri93/1	9 <input type="checkbox"/>

Merkmale	Beispielsorten	Note	
<b>5.3 Blattspreite:Einschnitte (10)</b>			
sehrgering	Grazi,Lucsonyi	1[]	
gering	Pózna	3[]	
mittel	Bagaméri93/1	5[]	
stark		7[]	
sehrstark	Eperjesi	9[]	
<b>5.4 Blattstiel:AnthocyanfärbunganderBasis (15)</b>			
fehlend		1[]	
vorhanden	Rzezowi	9[]	
<b>5.5 Rhizom:FormimLängsschnitt (18)</b>			
schmalrechteckig	Pózna	1[]	
schmaltrapezförmig		2[]	
breittrapezförmig	Danvit	3[]	
<b>5.6 Rhizom:überwiegendeAnzahlTriebeamKopf (28)</b>			
einer	Bayerischer,Pózna	1[]	
zwei	Bagaméri93/1	2[]	
drei oder mehr	Brassói	3[]	
<b>6. ÄhnlicheSortenundUnterschiedezudiesenSorten</b>			
Bezeichnungder ähnlichenSorte	Merkmal,indemdie ähnlicheSorte unterschiedlichist <sup>o)</sup>	Ausprägungsstufe derähnlichenSorte	Ausprägungsstufeder Kandidatensorte
<sup>o)</sup> Sofern die Ausprägungsstufen der beiden Sorten identisch sind, bitte die Größe des Unterschieds angeben.			

7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte

7.1 Resistenz gegen Schadorganismen

7.2 Besondere Bedingungen für die Prüfung der Sorte

7.3 Sonstige Informationen

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja  Nein

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja  Nein

Sofern die Frage mit "ja" beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

[Ende des Dokuments]